

**Im Interesse der Herren Sortimenten
in Nord-Deutschland.**

[21626.]

Um Verzögerungen in der Expedition und Schwierigkeiten bei der Berechnung zu ersparen, bitten wir die g. Committenten für Fr. Bruckmann's Verlag in München, die Bestellzettel direct uns zu überschreiben (auch statt über Leipzig bei dem billigen Portofrag mit directer Post zu senden), da die Auslieferung des Fr. Bruckmann'schen Verlags in Norddeutschland

laut Contract: allein

durch uns geschehen und bei uns zur Berechnung kommen muß, durch die Ueberweisung der Bestellzettel aber von München an uns Ihnen leicht Verzögerungen entstehen könnten!

H. Kunzmann & Co.

Berlin,

79 Große Friedrichstr. 79.

Auslieferung der bedeutendsten Kunst-Verlage zu den Original-Netto-Preisen und den resp. Freieremplaren.

Für Verleger.

[21627.]

Im Octbr. d. J. wird zu Belgard in Pommern eine höhere Schule bis zur Tertia incl. eröffnet, welche sich zur Realschule 1. Ordnung, event. zum Gymnasium entwickeln und mehrere Elementarclassen erhalten soll. Man beabsichtigt, dem bereits erwählten Dirigenten auch die Leitung des städtischen Elementarschulwesens und der höheren Töchterschule, die einer Hebung entgegensteht, zu übertragen.

Diejenigen Verlagsbuchhandlungen, welche Gratiereemplare von Schulbüchern, Schulausgaben, Proben von Karten etc. behufs Concurrenz zur Einführung abzugeben wünschen, werden ersucht, dieselben dem Dirigenten durch die Post'sche Buchb. in Colberg und Belgard in Pommern zugehen zu lassen.

Für Colporteurs und Antiquare.

[21628.]

1000 Expl. der 1866 in meinem Verlage erschienenen beiden Broschüren:

Die Schlacht bei Königgrätz, nach amtlichen Quellen dargestellt von H. v. B. Mit einem Plan und Portrait. 3 1/2 Bog. gr. 8. Eleg. geb. Preis ord. 4 Sg.

Humorist. Zündnadeln. Anekdoten etc. Illustr. 4 3/4 Bog. Preis ord. 5 Sg.

offerire ich en bloc zum Papierpreise und bitte um gef. Aufträge. Probeexempl. stehen zu Diensten.

Elbing, im August 1868.

Neumann-Hartmann'sche Buch- u. Musikhdlg.
(Edw. Schloemp.)

Eiligst.

[21629.]

Verleger von deutschen Städte-Ansichten im Panoramen- und Folio-Format werden um Einsendung eines Probeexemplars, unter Berechnung, ersucht.

Dieselben sind mit genauer Angabe der Bezugsbedingungen bei kleinen und größeren Partien unter Chiffre F. L. Nr. 100. an Hrn. Bernh. Hermann in Leipzig zu richten.

Schulz, Adressbuch 1869.

[21630.]

Sämmtliche Circulare mit Formular zur Berichtigung des

**Adressbuchs für den deutschen
Buchhandel 1869**

wurden heute direct an die hiesigen Herren Commissionäre zur Weiterbeförderung an ihre Committenten abgegeben.

Sollte jedoch eine oder die andere Handlung solches in der gewöhnlichen Zeit nicht empfangen, so bitte ich um gefällige schleunige Anzeige, damit die noch rechtzeitige Nachsendung, im Fall das Circular verloren gegangen wäre, sofort bewerkstelligt werden kann.

Leipzig, 19. August 1868.

Otto Aug. Schulz.

Musikalien-Verlegern

[21631.] halte ich die in meinem Verlage erscheinende „Tonhalle“ zur Insertion empfohlen. Durch seinen gediegenen Inhalt, seine außerordentliche Vielseitigkeit und seine vorzüglichen Portraits der hervorragendsten Componisten, Virtuosen, Sänger etc. hat sich dieses Blatt bereits seit der kurzen Zeit seines Bestehens einen großen Leserkreis erworben, so daß es ohne Zweifel das gelesenste aller gediegenen musikalischen Blätter sein dürfte. Preis der 2geisp. Nonpareille-Zeile: 2 Ngr.

Leipzig.

A. G. Payne.

[21632.] Die Herren Verleger aller guten, namentlich auch wissenschaftlicher Bücher ersuche ich wiederholt dringend, ihre Novitäten und gangbarsten Verlagsartikel meiner Würzburger Filialhandlung in mehrfacher Anzahl zuzusenden. Die wichtigeren, für eine Universitätsstadt besonders passenden erbitte stets mit directer Post in 5-10facher Anzahl; ebenso Katholika in 25-50facher Anzahl. Lohnenden Absatz kann ich mit Bestimmtheit zusichern.

Hochachtungsvoll

Zürich, den 12. August 1868.

Leo Woerl'sche Buch- u. Kunsth.

[21633.]

Zu Inseraten

empfehle ich die in meinem Verlage täglich erscheinende

politische Zeitung

Kölnische Blätter

(6500.) mit (6500.)

Feuilleton und Belletristischer Beilage.

Diese neue Zeitung hat in sieben Jahren die Auflage von

6500 Exemplaren

(davon über 6000 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutschland nur noch von der „Köln. Zeitung“ und dem „Frankfurter Journal“ übertroffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 1 1/2 Sg pro Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben. Reclamen berechne ich die Zeile (20 Cicero breit) mit 3 Sg. Den Bücher-Anzeigen ist ein bestimmter Platz gewidmet.

Köln.

J. P. Bachem.

[21634.] Den Herren Verlegern politischer, juristischer, staatswissenschaftlicher und national-oekonomischer Werke empfehle ich zur wirksamen Bekanntmachung derselben die literarischen Anzeiger zu folgenden periodisch erscheinenden Werken meines Verlags:

Archiv des Norddeutschen Bundes und des Zollvereins. Jahrbuch für Staats-Verwaltungs-Recht und Diplomatie. Herausgegeben von Dr. jur. Koller. gr. 8. Jährlich 8 Hefte. Auflage 1500.

Die Gegenwart. Uebersicht der wichtigsten politischen Ereignisse der Jetztzeit. Herausgegeben von M. Waldeck. gr. 8. Jährlich 12 Lieferungen. Auflage 1500.

Ungarische Monatschrift für Politik, Landeswehr, Staatsökonomie u. s. w. Herausgegeben von mehreren Fachmännern. gr. 8. Monatlich 1 Hest. Auflage 1000.

Den Insertionspreis habe ich gleichmäßig mit nur 2 1/2 Sg die Petitzeile oder deren Raum berechnet. Den Betrag stelle ich in Jahresrechnung oder gewähre bei Baarzahlung 10% Rabatt.

Inserate finden stets in dem nach Eingang des Auftrags zunächst erscheinenden Hefte des von Ihnen angegebenen Werkes Aufnahme.

Für Beilagen von im Format passenden literarischen Anzeigen berechne ich 3 S pro 1000.

Sowohl für Anzeigen wie für Beilagen behalte ich mir Entscheidung bezüglich der Annahme vor.

Berlin.

Fr. Kortkamp.

Auflage 8000.

[21635.]

Vom besten Erfolge sind Inserate in dem hiesigen grossen politischen Tagesblatt

„Politik“.

Die zweispaltige Petitzeile wird mit 2 Ngr berechnet: bei öfterem Inseriren wird Provision gegeben.

Die darin inserirten Bücher oder Zeitschriften etc. werden ausserdem in der Rubrik „Literatur“ gratis aufgeführt, öfters auch besprochen, was den P. T. Inserenten einen besonderen Vortheil gewährt. Inserate übernimmt und verrechnet

Prag.

Fr. Rziwnatz.

[21636.] Erfahrungsgemäß haben alle Anfündigungen volksthümlicher, humoristischer und belletristischer Werke in der in einer

Auflage von nunmehr über 10,000 wöchentlich dreimal erscheinenden und im steten Aufschwung befindlichen

Tribüne,

Organ für öffentliches Leben, Gerichtshalle, Berliner Stadtgeschichten, Novellenzeitung mit der Gratisbeigabe: Berliner Wespen, redigirt von Julius Stettenheim.

stets den besten Erfolg.

Insertionsgebühren für die viertheilige Petitzeile oder Raum 2 Sg, für die stheilige Zeile über dem Redactionsstrich 4 Sg.

E. Medlenburg in Berlin,
Krausenstr. 41, am Dönhofsplatz.